

**Tätigkeitsbericht
des Vorstandes des Fördervereins „Freundeskreis des Abendgymnasiums Prenzlauer
Berg von Berlin“ e.V.**

über das Jahr 2009

an die Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins „Freundeskreis des Abendgymnasiums Prenzlauer Berg von Berlin“ e.V.,

das Jahr 2009, das den Berichtszeitraum darstellt, liegt nun bereits einige Zeit hinter uns. Somit wird der Tätigkeitsbericht vielleicht bereits vergessene Aktivitäten wieder in Erinnerung rufen. In jedem Falle stellt er einen Rückblick auf ein Jahr mit vielfältigen Veranstaltungen am Abendgymnasium dar, und, wie Sie bemerken werden, war dieses Jahr erneut durch ein erfolgreiches Wirken unseres Fördervereins gekennzeichnet.

Zur Zeit verfügt der Verein über 158 Mitglieder. Ihre Mitgliedsbeiträge (pro Quartal in Höhe von 5 € für Hörerinnen und Hörer, und in Höhe von 16,25 € für Lehrerinnen und Lehrer) bilden die finanzielle Grundlage für die Arbeit des Fördervereins und ermöglichen erst seine satzungsgemäße Arbeit.

Neben den Beiträgen helfen uns sowohl Geld- als auch Sachspenden, unseren Aufgaben nachzukommen. So erhielten wir für die Verbesserung der Unterrichtsqualität einen DVD-Player und einen Fernsehapparat.

Ein großer Spendenbetrag (3.400,00 €) stammte aus dem europäischen Projekt „Vom Selbstporträt zum Bildungsportfolio“, das über 2 Jahre, finanziert aus Mitteln der EU, von einer Gruppe bestehend aus drei Hörerinnen und zwei Lehrerinnen mit Partnern aus dem Zweiten Bildungsweg in Dänemark und Lettland durchgeführt wurde. So konnten wir mit einem Mal 3 Projektoren / Beamer kaufen, die für die Präsentationen in den einzelnen Unterrichtsfächern von außerordentlich großer Bedeutung sind.

Jeder Fachbereich verfügt nun über mindestens ein Notebook und einen Beamer. Zunehmende Bedeutung erhält diese Ausstattung im Hinblick auf die Vorbereitung von Präsentationsprüfungen im mündlichen Abitur, die jetzt auch für unsere Schule verpflichtend sind.

Von diesem Spendengeld kauften wir auch für die Kolleginnen und Kollegen je einen USB-Stick, damit z.B. die elektronische Erstellung und Verwaltung der Zeugnisse, die online vorliegen, erleichtert wird.

Damit die finanziellen Zuwendungen zielgerichtet auf die Verbesserung der Ausstattung der Schule mit entsprechenden Unterrichtsmaterialien verwendet werden konnten, bezeichnete der Vorstand 4 Fachbereiche (De/Pw, Fs, Ma/NW, Ku/DS/Sp) und dazu je einen verantwortlichen Ansprechpartner aus dem Vorstand. Jeder Fachbereich konnte über ein Kontingent von 300 € verfügen. Diese Gelder wurden aber nicht in vollem Umfang abgerufen, so dass im neuen Geschäftsjahr noch darauf zurückgegriffen werden konnte.

Auf Antrag unterstützten wir wieder Bildungsreisen, wie z.B. die Exkursion nach Zingst, und Unterrichtsveranstaltungen z.B. im Naturkundemuseum. Auch die Führung durch eine Brauerei und die damit verbundene Unterweisung in Chemie und Biologie stand wie jedes Jahr in der Studienwoche auf dem Programm und wurde von uns unterstützt. Wahrscheinlichkeitsrechnung in der Praxis- so war das Motto der Kollegen des Fachbereichs Mathematik in der Studienwoche. Wo wenn nicht am Spieltisch eines Casinos kann man dies am eigenen Leibe erfahren? Der Förderverein unterstützte natürlich nicht die Spieleinsätze, sondern gab den teilnehmenden Hörerinnen und Hörern für den Eintritt eine kleine finanzielle Hilfe.

Für den Physikunterricht konnte eine Na-Dampflampe gekauft werden, deren Preis enorm, die Auswirkung auf einen spannenden Unterricht jedoch noch größer ist.

Dem Erlernen und Vertiefen von Methoden des selbstgesteuerten und selbstverantworteten Lernens dient die Beschäftigung mit einer bestimmten Thematik im Vorkursprojekt. Im Projekt des vergangenen Jahres befassten sich die Hörerinnen und Hörer mit der Entwicklung der deutschen Einheit. Das Beschaffen entsprechender Materialien unterstützte der Förderverein mit 50 €.

684 € legte der Förderverein für Erstellung und Druck des so überaus wichtigen und beliebten Schulplaners aus. In diesem Kalender sind alle wichtigen Termine (Klausuren, Sitzungen, Feste, Ferienzeiten) und die Listen der Punkte-/ Notenberechnung, der Kurswahlmöglichkeiten und der Berechnung der für die Durchschnittsnote im Abitur erforderlichen Punkte enthalten. Er ist zu einem unentbehrlichen Mittel für die Planung im Schuljahr geworden. Ebenso ist er Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Abendgymnasiums.

An dieser Stelle gilt mein spezieller Dank Herrn Koschak und Anika, die sich in enger Zusammenarbeit und durch Absprachen mit der Schulleitung um die Gestaltungsvorlage und die Beziehungen zu Druckerei kümmerten.

Mit dem Verkauf der Kalender erwirtschaftete der Förderverein keinen Gewinn.

Eine weitere wichtige Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit in Federführung des Vorstandes des Fördervereins liegt im Betreiben der Homepage des Abendgymnasiums. Hier finden interessierte potentielle Hörerinnen und Hörer grundlegende Informationen zum Ausbildungsgang, zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Ablauf des Schuljahres.

Über dieses Medium werden Informationen über Ereignisse an der Schule verbreitet und Einladungen zu Schulveranstaltungen veröffentlicht. Auch hier liefen alle Fäden bei Herrn Koschak zusammen, der sich bemühte, die Seiten stets auf aktuellem Stand zu halten.

Die Homepage bietet ebenso eine wichtige, jedoch leider noch nicht in gewünschtem Umfang genutzte Möglichkeit des Erfahrungsaustausches unserer ehemaligen Hörerinnen und Hörer. Besonders auf diese Funktion müssen wir noch verstärkt hinweisen und die Absolventen des Abendgymnasiums ermuntern, ihre neuen Erfahrungen den anderen mitzuteilen.

Ein dringendes Anliegen des Fördervereins ist die Kontaktpflege auch zu den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Zur schönen Tradition hat sich das Zusammensein am Montag der Studienwoche im November entwickelt. Mitglieder des Fördervereins gestalteten zu diesem Anlass wieder ein kleines Programm und sorgten für eine angenehme Atmosphäre. Aufgrund des regen Interesses entwickelten sich schnell gute Gespräche.

Vor zwei Jahren wählten wir die Mitglieder des Vorstandes. Sie haben sich als kompetente Ansprechpartner erwiesen, wenn es um die Unterstützung schulischer Belange ging.

Sie nahmen an Veranstaltungen des „Landesverbandes Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg“ teil, in denen Rechtsanwälte zum Thema Vereins- und Steuerrecht referierten.

In bestimmten Abständen fanden die Sitzungen des Vorstandes statt, auf denen die aktuellen und künftig anstehenden Aufgaben besprochen und entsprechende Beschlüsse gefasst wurden. Alle Sitzungen wurden von unserer Schriftführerin, Frau Bischoff, protokolliert und liegen Ihnen bei Interesse zur Einsichtnahme vor.

Waren die Schulfeste und die Abiturfeierlichkeiten Thema der Sitzung, waren die Hörervertreter eingeladen, ihre Vorschläge zu unterbreiten und die Unterstützung des Fördervereins einzufordern. Diesbezüglich wichtige Entscheidungen wurden ebenso im Einvernehmen mit der Schulleitung gefällt.

Für diese gute Zusammenarbeit danke ich an dieser Stelle allen Mitwirkenden.

Nachdem wir die Planung und Organisation unserer traditionellen Weihnachtsfeier und des Frühlingfestes ganz in die Hände der Hörervertretung gelegt haben, unterstützten wir die Hörervertreter nach Wunsch und gaben Hilfestellung beim Bedenken vielfältiger Maßnahmen.

Wir legten z.B. das Geld aus, damit die Getränke geliefert werden konnten und gaben einen kleinen Obolus für die Zubereitung traditioneller Gerichte durch unsere Mitglieder.

Die Wertbons in Höhe von jeweils 1€ stellten eine kleine Anerkennung für die Mitglieder des Fördervereins dar.

Und wie jedes Jahr stellte sich auch im vergangenen Jahr der Nikolaus pünktlich ein und lud in netter Form zur Weihnachtsfeier ein. Er warb um eine rege Teilnahme und um die Gestaltung eines vielseitigen, reichhaltigen Buffets.

So wurde die Weihnachtsfeier erneut zu einem schönen Erlebnis der Gemeinsamkeit. Es kam zu einem herzlichen Wiedersehen mit vielen ehemaligen Hörerinnen und Hörern, für die die Weihnachtsfeier zu einem fest eingeplanten Treff geworden ist. Auch ehemalige Kolleginnen und Kollegen lassen sich aus diesem Anlass gern wieder an der Schule sehen.

Für die feierliche Abiturzeugnisübergabe kaufte der Förderverein Sekt zum Anstoßen der Absolventinnen und Absolventen mit den Lehrerinnen und Lehrern, und für jede Absolventin / jeden Absolventen eine Rose als Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Das Geschenk des Fördervereins an die Absolventinnen und Absolventen unseres Abendgymnasiums bestand in der finanziellen Unterstützung für Erstellung und Kauf der Abiturzeitung. Die Planer der Zeitung hatten sich jedoch bei der Kalkulation der Kosten nicht richtig informiert, so dass ein überhöhter Preis für die Zeitung gezahlt werden musste.

Deshalb verweise ich hier noch einmal deutlich auf unser Angebot: Wenn Sie die Unterstützung durch den Förderverein in Anspruch nehmen wollen, so suchen Sie im Voraus das Gespräch mit dem Vorstand und nehmen Sie unsere Erfahrung ernst und, wenn möglich, unseren Ratschlag an. Wir können und werden zukünftig keine solche Nachlässigkeit mehr ausgleichen.

Im Zusammenhang mit der Übergabe der Abiturzeugnisse ist es uns ein großes Bedürfnis, eine Absolventin bzw. einen Absolventen mit einem Büchergutschein für großes Engagement im Interesse der Hörerinnen und Hörer des Abendgymnasiums zu ehren. Im vergangenen Jahr war es uns nicht möglich, uns nur für einen Einzelnen zu entscheiden. Es gab ein Trio, das sich stets und ständig gemeinsam um die Belange der Hörerinnen und Hörer sorgte und stets zur Stelle war, wenn Hilfe benötigt wurde. Deshalb splitteten wir die Auszeichnung und überreichten allen drei Hörern einen Gutschein.

Der Förderverein überreichte Büchergutscheine als Anerkennung besonderen Engagements für die Schule, für die Erstellung des Schulplaners, für den Auftritt des Chores und für die musikalische Untermalung der Abiturzeugnisausgabe.

Liebe Freundinnen und Freunde des Abendgymnasiums Prenzlauer Berg, der heutige Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2009 ist mir ein geeigneter Anlass, Ihnen allen für Ihre Unterstützung der Bildungsarbeit am Abendgymnasium zu danken. Insbesondere danke ich allen Kassiererinnen und Kassierern der Mitgliedsbeiträge, die sich oft nicht nur um die pünktliche Abrechnung der Beiträge bemühen, sondern in persönlichen Gesprächen für eine Mitgliedschaft in unserem Verein werben.

Die Mitgliedschaft in unserem Förderverein zeugt von einer engen Bindung an unsere Schule und dem Willen, mit finanziellen Mitteln und mit persönlichem Engagement die Bildungsarbeit zu unterstützen und voran zu bringen. Wir sollten deshalb nicht nachlassen in unserem Bemühen, neue Mitglieder zu werben.

Förderverein „Freundeskreis des Abendgymnasiums Prenzlauer Berg von Berlin“ e.V.; Tätigkeitsbericht des Vorstandes über das Jahr 2009

Dies ist eine vorrangige Aufgabe, damit eine stabile Arbeit des Fördervereins gewährleistet werden kann. Aus diesem Grunde gab der Vorstand des Fördervereins jeweils zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres einen kleinen Empfang für die neuen Hörerinnen und Hörer.

In angenehmer Atmosphäre wurden die Ziele und Aktivitäten des Fördervereins vorgestellt, Fragen zur Satzung wurden beantwortet und der Nutzen einer Mitgliedschaft für unsere Schule herausgestellt.

Liebe Mitglieder, die Auflistung der Ausgaben können Sie im Einzelnen der Ihnen vorliegenden Übersicht der Schatzmeisterin entnehmen. Das akribische Verzeichnen der Einnahmen und Ausgaben ist äußerst wichtig. Für diese zeitraubende, aufwändige Tätigkeit danke ich unserer Schatzmeisterin, Frau Thier, ganz besonders.

Nach der Kontrolle der Bilanzen der Jahre 2006 bis 2008 durch die zuständige Finanzbehörde wurde unserem Verein weiterhin die Gemeinnützigkeit ohne Auflagen zuerkannt.

Liebe Freundinnen und Freunde des Abendgymnasiums Prenzlauer Berg,

auf unserer letzten Mitgliederversammlung hat Herr Würker den Vorschlag unterbreitet, dass für eine bessere Außenwirkung und Identifikation mit dem Abendgymnasium Prenzlauer Berg unsere Arbeit unter ein Motto gestellt werden sollte. Diese Idee wurde von allen gut geheißen. Ich muss zugeben, dass wir diesem Aspekt noch keine gebührende Bedeutung beigemessen haben. Wir sollten also in naher Zukunft damit beginnen, alle gemeinsam zu überlegen, wie wir die Ziele unserer Tätigkeit treffend formulieren und unsere Ideen in die Tat umsetzen könnten.

Es ist vernünftig, gut und richtig, dass es unseren Förderverein gibt. Lassen wir ihn weiter wachsen und gedeihen und mit ihm das Leben am Abendgymnasium sozial verträglich, vielfältig und interessant gestalten.

Gudrun Schreck
Vorstand

Berlin, den 27. Mai 2010